



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

524 (12.11.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-236634](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-236634)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Wegsperrliste: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. R. M. 2,50 ohne Bestellgeld. Bei wöchl. Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachlieferung vorbehalten. Postkontonr. 17990. Kartograf. Postamt-Geschäftsstelle P. 2 Haupt-Poststraße. P. 1, 4-6, (Postamtshaus) Geschäfts-Veranstalter: Wöhlertstr. 6, Schenkengraben. 19/20 u. Reesfeldstraße 13. Telegramm-Adresse: General-Anzeiger Mannheim. Erscheint wöchlentlich. Einzelhefte 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins. Kolonialzeitung für Allgemein-Anzeigen 0,40 R. M. Kellern 3-4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen u. dergleichen zu keinem Ersatzanspruch für ausgefallene od. beschriebene Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand ist Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Frankreichs Pakt mit Jugoslawien

Die Unterzeichnung gestern in Paris erfolgt

Ausgangspunkt eines neuen Corarno?

Paris, 12. Nov. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die Unterzeichnung des französisch-jugoslawischen Paktes vollzog sich gestern nachmittags um 5 Uhr. Außer Briand und Marinowitsch wohnte der jugoslawische Gesandte Spalokowitsch und der Direktor des Casa d'Oran, Vertelot, dem Unterzeichnungsfest bei. Ueberrassend wirkte die Mitteilung, daß der Vertragstext erst zur Veröffentlichung gelangen wird, wenn er endgültig ist. Es muß erst die Ratifikation durch den König Alexander und den Präsidenten der Republik stattfinden, außerdem die Registrierung in Genf. Man nimmt an, daß einige Tage notwendig sind, bevor die Veröffentlichung vorgenommen werden kann. In einer offiziellen Note wird davon gesprochen, daß die Minister über verschiedene wirtschaftliche und finanzielle Fragen miteinander gesprochen haben. Die anganzuehmen war, bereitet man einen Handelsvertrag vor zur Regelung der südslawischen Kriegsschuld und einiger wirtschaftlicher und finanzieller Vorkriegsverpflichtungen gegenüber Frankreich. Die Außenminister Briand und Marinowitsch empfingen nachher die Presse.

Briand gab folgende Erklärung ab:

Wir haben etwas ganz Einfaches und Normales getan. Wir bekräftigten ein Uebereinkommen, das eigentlich schon seit 19 Monaten besteht und das die ganze Welt kennt. Der Vertrag ist ein Friedensinstrument, das einer alten Freundschaft entspringt und das aus dem Geist des Völkerbundes geboren ist. Wenn man den Text kennen wird, der zu allererst diplomatischen Kommentaren Veranlassung gab, so wird man erst erkennen, daß alle wichtigen Artikel ausdrücklich auf die Verpflichtungen des Völkerbundes Bezug nehmen. Auf die Frage, weshalb der Vertrag nicht eher das Licht der Welt erblickte, ist folgendes zu antworten: Wir wollten den Plan auf einer breiteren Grundlage errichten. Es ist ganz richtig, daß wir an eine Einigung zu Dreien mit Italien dachten. Die Umstände erlaubten die Verwirklichung nicht. Die ich bereits sagte, ist der Vertrag ein Friedensinstrument und vielleicht auch der Ausgangspunkt eines neuen Corarno. Uebereinkommen lassen sich die Dinge nicht. Es muß Geduld gemietet werden. Die Unterzeichnung des Vertrages war auch sicherlich notwendig, weil die Unklarheit der Situation endlich beseitigt werden mußte. Es sprach sodann

der jugoslawische Außenminister Marinowitsch einige Sätze: „Die Unterzeichnung des Vertrages“, so drückte er sich aus, „hat nichts Anormales in sich. Der Pakt entspringt dem Geist des Völkerbundes und ist das Ergebnis langjähriger Verhandlungen.“ Marinowitsch betonte besonders den Abschluß eines griechisch-serbischen Handelsvertrages. Auf die Frage, ob dieser Handelsvertrag das heikle Problem von Saloniki regeln werde, entgegnete Marinowitsch ausweichend: „Das erreichte Resultat ist schon ganz nett.“ Auch über seine weiteren Reisepläne wollte der jugoslawische Außenminister nichts verraten. Wir wissen davon nichts, ob er zum Kom gehen wird. Auf die Frage, in welcher Hinsicht der zum Abschluß gelangte Freundschaftsvertrag einer militärischen Allianz entspräche, antwortete wieder Briand noch Marinowitsch. Briand sagte, die Freundschaft hat einen platonischen Charakter, Marinowitsch bezeichnete den Pakt als eine Liebesheirat.

Die Beurteilung in Berlin

Berlin, 12. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Es wird wohl von niemand ernstlich bestritten werden, daß das heute in Paris unterzeichnete französisch-jugoslawische Abkommen auch militärischen Charakter hat. Die allgemeine Auffassung geht dahin, daß es sich gegen Italien richtet. Dafür spricht schließlich auch die ganze Vorgeschichte seiner Unterzeichnung. Es gibt aber auch Leute, die der Mei-

Frankreich

und der deutsch-österreichische Anschluß

Unter der Ueberschrift „Deutschland und Oesterreich“ befaßt sich der „Tempo“ im Hinblick auf den bevorstehenden Besuch des Reichslanzlers Dr. Marx und des Reichsaußenministers Dr. Stresemann in Wien mit der Anschlußfrage. Das Blatt glaubt, daß die politische Tragweite des Besuches auf einen Meinungsaustrausch über die die beiden Länder angehenden Fragen beschränkt bleiben werde. Trotzdem schaffe der offizielle Besuch von Marx und Stresemann in Wien eine besondere Atmosphäre und werde in Oesterreich zu Verbindungsbeziehungen mit Deutschland Anlaß geben, desgleichen einer wirtschaftlichen Annäherung beider Länder, einer Annäherung, die auch auf politischem Gebiet den Zusammenschluß bedeuten und diese als eine logische Folge erscheinen lassen solle. Das Blatt meint, der Gedanke, daß die Oesterreicher in Deutschland und die Deutschen in Oesterreich sich gleichermäßen in Dank fühlen sollten, habe seit einiger Zeit große Fortschritte gemacht. Trotzdem und trotz der Kundgebungen der Pangermanisten sei es zu beauern, daß die Anschlußbewegung in Oesterreich an Boden gewonnen habe. Allgemein-

ung sind, der Vertrag richtete sich in erster Linie gegen Deutschland. Wenigstens hat der „Daily Telegraph“ mit einiger Lebhaftigkeit das vermeldet. In diesen politischen Kreisen ist man nicht geneigt, sich diesen Anschauungen ohne weiteres anzuschließen. Der „Daily Telegraph“, wie überhaupt die Diehard-Presse, haben natürlich ein Interesse, daß ganze Odium dieses Vertrages auf sich abzuladen. In Berlin ist man der Ansicht, daß mit dem abschließenden Urteil über den neuen Pakt zurückgehalten werden müßte, bis der offizielle Text vorliegt. Von den bisher mitgeteilten Ausdrücken glaubt man, daß sie unverkennbar Fehler aufweisen; einseitigen möchte man nicht einmal zugeben, daß sich die Situation für die Anschlußfrage wirklich verschlechtert hätte. Man sagt sich: Frankreich könnte auch so jederzeit den Anschluß unmöglich machen, indem es im Völkerbund gegen ihn stimme. Nur um den Anschluß zu verhindern, hätte Frankreich den Pakt mit Jugoslawien nicht zu schließen brauchen.

Pessimistische Kritik in England

London, 12. Nov. (Von unserem Londoner Vertreter.) Die englische Kritik an dem südslawischen Vertrag hat sich noch erheblich verschärft. Die „Times“ betonen zwar, daß es sich um einen gewöhnlichen Freundschaftsvertrag handele und von einem militärischen Bündnis keine Rede sein könne, aber das Blatt fragt gleichzeitig in auffallend scharfer Tone, ob der französische Außenminister die bereits solange verzögerte Unterzeichnung des Vertrages nicht noch weiter hätte hinauszuziehen können. Man habe gehofft, daß die Beziehungen zwischen Serbien und Italien allmählich besser werden und schließlich ein dreiseitiger Vertrag zwischen Frankreich, Jugoslawien und Italien möglich sein werde. Diese Hoffnung habe man jedoch längst aufgeben müssen. Briand sei offenbar der Ansicht, daß der Vertrag den jugoslawischen Staat vom Westteil der Isolierung befreien werde und dadurch im Falle einer internationalen Krise die maßgebende Einwirkung auf Südslawien erleichtern könne. Das sei psychologisch Sabotage, das sehr leicht daraus hinauslaufen könne, die serbischen Nerven zu überreizen, statt zu beruhigen. Schon jetzt sehe man, daß in Jugoslawien ein solches Leben um einen einfachen Freundschaftsvertrag gemacht werde, als ob es sich um ein politisches und militärisches Bündnis handele. Außerdem säene Frankreich

vergesen zu haben, daß auch Italien Nerven hat.

Tatsächlich ist für England die erste Folge des Vertrages, daß seine seit einigen Jahren mühsam stabil gehaltene Politik im Mittelmeer und auf dem Balkan sich völlig verschiebt. Es ist bekannt, daß England die außenpolitische Tätigkeit Italiens hauptsächlich deshalb unterstützt hat, um sich in Italien ein Gegengewicht gegen Frankreich zu schaffen, das bei passender Gelegenheit zur Bekämpfung gewisser französischer Aspirationen dienen kann. Nachdem aber Jugoslawien so fest in den französischen Machtbereich eingezogen wurde, dürfte Italiens Bedeutung für die englischen Zwecke stark herabgesetzt werden. Die natürliche Folge wird die sein, daß die englische Diplomatie versuchen wird, neue Gewicht auf die Frankreich gegenüberliegende Schale der Mittelmeerwaage zu werfen.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ erörtert bereits einige solcher Möglichkeiten, wozu unter die bestehende engere Verbindung zwischen Italien und Ungarn eine gewisse Rolle spielt und auch eine italienisch-bulgareische Annäherung vorangesetzt wird. Sehr bemerkenswert ist, daß der Korrespondent in diesem Zusammenhang auf Griechenland hinweist, dessen Bemühungen, sich aus dem Schachspiel fernzuhalten, in England hoch eingeschätzt werden. Der Korrespondent ist offen genug, auszusprechen, was in London viele maßgebende Persönlichkeiten denken. Diese sogenannten Friedensspalte bewirkt nicht Befriedigung, sondern Feindschaft und gegenseitige Verdächtigung in Europa.

Das deutsche Eigentum in Amerika

Berlin, 12. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Das „Damburger Fremdenblatt“ veröffentlicht eine Unterredung seines nordamerikanischen Mitarbeiters, die dieser mit der amtlichen deutschen Stelle gehabt, die in Amerika die Verhandlungen über die Rückgabe des deutschen Eigentums führt. Darin soll der Gewährsmann der Hamburger Blattes von ungünstigen Ausfällen berichtet haben, die neuerdings für die Rückgabe beständen. Der Bericht ist nicht ganz klar, deshalb hat man sich, wie wir hören, noch Reservoir gewandt, um einmal den wirklichen Sachverhalt feststellen zu lassen.

Der Zwang zur Einkehr

Von Richard Bahr

Die Berliner Börse hat auf die Veröffentlichung des Briefwechsels zwischen Reparationsagent und Reichsregierung mit einem „schwarzen Montag“ geantwortet. Dazu ist kein Anlaß gewesen, sagt man. Umso weniger, als, was in den beiden Schriftstücken hinde, auch schon in der vorigen Woche mündlich an der Börse bekannt gewesen sei. Aber schließlich haben die Leute, die so oder so mit den politischen Geschäften vertraut sind, doch auch seit reichlich acht Tagen gewußt, was Parker Gilbert uns vorzuhalten beliebt. Genau so wie mit dem Fortschreiten der deutschen Reparationsagenten zu antworten gedächten. Und doch gehen wir, seit das alles schwarz auf weiß gedruckt zu lesen ist, alle miteinander mit gesehmem Blick einher und lassen die Köpfe hängen. Man kann sich auf hohe Ross setzen und sagen: solange wir unsere Zahlungen entrichten und, pünktlich wie bisher, die Termine einhalten, gehen den Vertrauensmann der immer noch allwissenden Mächte diese Dinge nicht an. Man kann, wenn man will, den Handel auf ein parteipolitisches Spiel schieben und, je nachdem, den Männern, die den Dawes-Pakt schlossen und den anderen, die für die Finanzgebarung von heute verantwortlich sind, stufen. Man mag auch, wie die Reichsregierung das versucht hat, dem Reparationsagenten nachweisen, daß er in dem und jenem Stück geirrt hat. Doch ihm vor allem das (für einen Ausländer nicht leicht zu gewinnende) Verständnis für den staatsrechtlichen Aufbau dieses deutschen Staatswesens fehlt. Für das In- und Zwischeneinander von Reich, Staat und Kommunen und das Schwergewicht der Parteien, die, mit allerlei Traditionen und herkömmlichen Vorurteilen bedacht, an dieser von der Rationalisierung bislang noch wenig gestreikten Gliederung hängen.

Mit alledem versehenen wir das Unbegreifliche nicht, daß der Schriftwechsel je länger je mehr aufrührt. Kommen wir um das Problem, vor das mit unausweichlichem Zwang wir nun uns gestellt sehen, nicht herum. Immer bleibt die peinliche Frage: mühten wir so weit kommen lassen? Konnten wir, da wir doch jetzt geneigt sind, in dem einen und anderen Stück Herrn Parker Gilbert Recht zu geben, nicht schon aus eigenem freien Entschluß Abhilfe schaffen? War es nötig, daß wir von dem Reparationsagenten, der vielleicht kein Kronvogel ist, aber doch immerhin der Fremdling, der in unseren Toren weilt, auf diese Dinge geklohen wurden? Und wird es sich nicht erweisen, über das hinaus, was wir zugeben und abzustellen gesahen, über Reibereien nachzukommen? Spitzmalen das Borbeugen ja doch der bessere Teil aller Politik ist. Das erste steht uns frei, beim zweiten sind wir Knechte...

Man geht nicht ungefragt durch eine Inflation. Ihre bösen Sitten liegen uns allen noch in den Knochen. In Oesterreich rechnet man mit Vorliebe immer noch mit den Millionen und Milliarden der entwerteten, gar nicht mehr vorhandenen Krone. Das tun wir im Reich nicht. Aber wir haben die Richtung vor dem Großen, was sage ich, auch vor der Welt und dem Taler verlernt. Die Weltwirtschaft hält es für ihr gutes Recht, clappenweid die Preise zu steigern. Mit der natürlichen Folge, daß in den gleichen Abständen auch Lohn- und Gehaltsforderungen angemeldet werden. Beide Teile, will sagen: Unternehmer wie Lohn- und Gehaltsempfänger, dürfen mit einiger Fug sich dabei auf das durchaus schlechte Beispiel der Reichspost berufen, dem, wie überhaupt wird, auch die Reichsbahnverwaltung nachzusehern sich anseht. Auch sonst spürt man immer wieder, wie lose uns die Kupeln in der Tasche sitzen. Besonders in den Taschen, in denen herkömmlich die öffentlichen Gelder aufbewahrt werden. Ungefähr 2 1/2 Milliarden haben wir an laufenden Ausgaben im letzten Jahr mehr verlan als bisher. Und dabei wird von Reich, Staat und Gemeinde in keineswegs idealer Konkurrenz der letzte Pfennig aus und herausgepreßt. Die Bekämpfung ist längst an den Grenzen angelangt, wo der Spartrieb nicht mehr weiter erlischt. Oder wo, in der volkswirtschaftlich richtigen Erkenntnis, daß der Prozeß der Kapitalbildung nicht einfach unterbrochen werden darf, beim Anblick der Steuererklärung auch der rechtlich Denkende mit Gscheit seufzt: „Das beste, was Du wissen kannst, darfst Du den Banken doch nicht sagen.“ Das ist unerträglich. Und wenn sich herausstellt, daß es die Verwaltung ist, die in ihrer bisherigen Doppelmoralität in Reich und Ländern diese Kosten so kunstfertig aufschwemmen ließ, ist allem Gewinmer zum Trost, daß eben zu ändern. An der richtigen Erkenntnis fehlt es ja nicht. Lange vor Parker Gilbert's Denkchrift ist, wie wir mitteilten, auf Betreiben der beiden volksparteilichen Minister jener engere Austausch im Reichskabinett einleitet worden, der unter Einwirkung des Reichspräsidenten die Vereinfachung der Verwaltung betreiben soll. Aber mit Sonderauschüssen und Beratungskomitees pflegt, wie mit den guten Vorfragen, nicht selten der Weg zur Hölle gepflastert zu sein.

Die Fremden, wenn sie uns besonders wohl gesinnt sind, sprechen immer wieder mit Staunen von dem neuen Leben, das übermächtig in Deutschland aus den Ruinen blüht. Sind sie uns abhängig oder auch nur kritischer gesinnt, so wundern sie sich, wofür alles in diesem einzuweisen noch mit drückenden Reparationslasten bedachten Reich man Geld hat. Wir bauen, indem wir vorgeben, das alle nur zeitgemäß zu erweitern, in Berlin ein neues Opernhaus. Bisher sind dafür 14-16 Millionen verpulvert worden. Was es kosten wird, bis der harmonisch edle Knobelsdorff'sche Bau endgültig verschandelt ist, weiß kein Reber. Und unsere großen Städte machen jeden Tag mit einer neuen „weltfremden“ Aufgabe

Mozart im Kreise der Familie Wendling

zur Erinnerung an Mozarts Aufenthalt in Mannheim im Jahre 1778

Von Dr. Hipp-Zitlgart

Es ist gewiß kein Zufall, daß Mozart auf seiner Reise 1777-78 mehrmals mit Mozarts eifrigster Kopistin, der Frau Wendling, in Mannheim zusammengekommen ist. Die Wendlings waren eine der angesehensten Familien Mannheims. Die Wendlings waren eine der angesehensten Familien Mannheims. Die Wendlings waren eine der angesehensten Familien Mannheims.

In der Hofkapelle des Kurfürsten Karl Theodor war das Glück der Familie Wendling. Die Wendlings waren eine der angesehensten Familien Mannheims. Die Wendlings waren eine der angesehensten Familien Mannheims.

1733 geboren und gehörte der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an. Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an.

Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an. Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an.

Die evangelische Kirchenmusik

Im vollstimmigen Werke dargestellt von Hans Joachim Moser

Nicht nur Primaner haben ausgedient feierlicher Orgel und Chor. Die evangelische Kirchenmusik im vollstimmigen Werke dargestellt von Hans Joachim Moser.

Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an. Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an.

Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an. Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an.

Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an. Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an.

Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an. Der Herr von Wendling wurde in der Hofkapelle von seinem 14. Jahre bis zu dem 1780 erfolgten Tode an.

Katholisches Kirchengesangsfeiern in Kronach

Das musikalische Programm der beiden Festtage in Kronach. Das musikalische Programm der beiden Festtage in Kronach.

Das musikalische Programm der beiden Festtage in Kronach. Das musikalische Programm der beiden Festtage in Kronach.

Das musikalische Programm der beiden Festtage in Kronach. Das musikalische Programm der beiden Festtage in Kronach.

Das musikalische Programm der beiden Festtage in Kronach. Das musikalische Programm der beiden Festtage in Kronach.

Verantwortlich: Dr. G. S. Meyer

aus vertriebenen Gobiern

Stellungnahme eines deutschen Mannheimer Abgeordneten während der Revolutionen 1848 und 1849

Der Romanbau ist bei uns in der That eine... die besten... die besten... die besten...

Die Revolution hat in der That eine... die besten... die besten... die besten...

Die Revolution hat in der That eine... die besten... die besten... die besten...

Die Revolution hat in der That eine... die besten... die besten... die besten...

Die Revolution hat in der That eine... die besten... die besten... die besten...

aus vertriebenen Gobiern

Stellungnahme eines deutschen Mannheimer Abgeordneten während der Revolutionen 1848 und 1849

Der Romanbau ist bei uns in der That eine... die besten... die besten... die besten...

Die Revolution hat in der That eine... die besten... die besten... die besten...

Die Revolution hat in der That eine... die besten... die besten... die besten...

Die Revolution hat in der That eine... die besten... die besten... die besten...

Die Revolution hat in der That eine... die besten... die besten... die besten...

Gerichtszeitung

Das Langenbacher Eisenbahnunglück vor Gericht

Am Dienstag, 8. November begann vor dem Schöffengericht Frenking im hiesigen Rathausaal die Verhandlung gegen den Motorenführer Johann Förtisch...

Der bisher un'erstrafe Angeklagte ist seit 1889 im Bahndienst und seit 1920 Motorenführer. Von seinen Vorgesetzten wird ihm das glänzendste Zeugnis ausgestellt...

Das Gericht verurteilte am 10. November folgendes Urteil: Förtisch ist schuldig in 12 Vergehen der fahrlässigen Föhrung, 99 Vergehen der fahrlässigen Körperverletzung...

Wie der Landesdienst der Z.M. erfährt, wird Rechtsanwalt Dr. Sandorf namens des verurteilten Motorenführers Förtisch gegen das Urteil Berufung einlegen.

Ein fünfjähriger Mord vor dem Schwurgericht Weiden

Am Mittwoch, 9. November, begann vor dem Schwurgericht Weiden die Verhandlung des Mordprozesses gegen die Wittwe Helene Müller von Josephshofen...

Ein Bankzusammenbruch vor Gericht

Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte begann am 4. Nov. der Prozess gegen die Inhaber und Vertreter des Bankhauses von Bischofshausen u. Co., deren Unternehmen seit dem 1. Februar ds. J. zusammenbrach...

Ein schwerer Junge vor Gericht

Der 41 Jahre alte Goldarbeiter Eugen Schmitt von Forstheim hatte bei dem Landwirt Anton Meger in Neustadt einen Diebstahl eingeplant...

Sportliche Rundschau

Der Sport am Sonntag

Die Meisterschaftskämpfe, der süddeutschen Bezirksliga bringen in allen acht Gruppen interessante Begegnungen. Im Rheinbezirk findet das wichtigste Treffen zwischen S. f. R. Mannheim und S. f. R. Neckarau statt...

Im Kreis Unterbaden der Kreisliga spielen Käfertal - Weinheim und Dödelheim - 07 Mannheim. Der Neckarkreis bringt folgende Spiele zur Durchführung: Ebingen - Schwetzingen; Rohrbach - Eppelheim...

In Amsterdam findet das Länderspiel Holland - Schweden statt, dessen Ausgang für und von Bedeutung ist. Da bekanntlich die deutsche Ländermannschaft am 20. November gegen Holland in Köln spielt...

Die süddeutschen Rugby-Verbands spiele treten jetzt in ein entscheidendes Stadium. Im Neckarkreis fällt voranschreitend die Entscheidung in der zweiten Staffel zwischen R.W. Heidelberg und S.G. Reuheim...

Im Hockey treffen sich am Sonntag in einem Freundschaftsspiel S.G. Heidelberg und S.G. 1890 Frankfurt. Auch im Reich werden einige wichtige Freundschaftsspiele ausgetragen...

Das bedeutendste Schwimmsport-Ereignis des Sonntags ist wohl das internationale Schwimmen von Aundensland Darunbad. Hier verarmeln sich die besten deutschen Schwimmer...

In Budapest kommt ein Länderkampf der Amateure von Deutschland und Ungarn zum Austrag. Die deutsche Mannschaft kämpfte bereits am Freitag gegen Desterreich mit gutem Erfolg...

Hallenradrennen finden statt in: Stuttgart, Leipzig, Dortmund und in Brüssel unter Beteiligung des Kölner Dederick. In der Breslauer Naherholhalle kommen am Sonntag die preussischen Meisterschaften im Radsport zum Austrag...

Der Deutsche Kanuverband hält am Sonntag eine Tagung ab, auf der einige interessante Beschlüsse gefasst werden sollen. Ort der Tagung ist Forst.

Die deutsche Gelopprennenzeit schließt ihre diesjährigen Rennen mit den Rennen in Düsseldorf ab. Die neue Rennzeit beginnt dann wieder im März nächsten Jahres.

Turnen

Kunstturnen Karlsruhe-Forstheim-Mannheim

Zu dem am kommenden Sonntag in der Turnhalle des T.S. 1894 stattfindenden Mannschaftskampfs haben nunmehr die beteiligten Mannschaften teil...

Der Karlsruher Turn entsendet: Hegele, T. H. Mühlburg, Fischer, R. T. H. 1846; Weisinger, T. H. Durlach; Heiser, R. T. H. 1846; Bläse, Pol. Karlsruhe; Dem, R. T. H. Karlsruhe; Gornbräcker, T. H. Bergheim; J. H. Mann, Pol. Karlsruhe; Vollmer, R. T. H. 1846 und Fried, R. T. H. 1846...

Auch die Vertretung des Forstheimer Ganes enthält die besten Kräfte, die sich wiederholt bewährt haben. Manz, Morlok, Hoffmann, Röckle, Rab, sämtliche vom T.S. 1894 Forstheim, haben schon manchen Eigenturn bei Kreisfesten errungen...

Gegenüber den beiden ersten Kämpfen ist die Aufstellung der Karlsruher und Forstheimer bedeutend stärker. Ob es ihnen gelingt, in der 3. Begegnung den Mannheimer Turnern den 1. Platz, den diese schon zweimal eingetommen haben, zu entreißen, wird der Verlauf des Kampfes zeigen.

Literatur

* Euren-Gymnastik für Heim, Beruf und Sport. Für Männer, Frauen alt und jung. Von Hans Euren. Mit 170 Lichtbildern von H. Exner, 18 anatomischen Zeichnungen, einer zweifarbigen Doppeltafel, ein Heft mit 50 Bildern...

Es gibt keine bessere Nähmaschine, als die seit über 60 Jahren bewährte, stickende und stopfende KAYSER Haushalt-Nähmaschine. Friedrich Penn, Mannheim, P 3, 11

Das Ei des Kolumbus. war nicht überraschender als das Zugsieb der 'Kompletta'-Kanne. Teekanne advertisement with image of a teapot.

Mifa FABRIK-VERKAUFSTELLE Mannheim, N 4, 10. QUALITÄTS-NÄHMASCHINE. 135-170-207 M Kassapreis usw.

Speck C 1.7. Echte Kemden-Trikolne. Nähmaschinen. Schreibmaschinen. Asthmatiker. Rstimol-Bronchial-Cigaretten.

Neul Bubikopf. Piano. Musikapparate. Tel.-Nr. 22420.

Wurstversand! Erstklassige Wertheimer Wurstwaren. liefert zu billigsten Tagespreisen. Wertheim's erstes Wurstversandt-Geschäft Ludwig Quenzer, Wertheim a. M.

Weickel's Umbau ist beendet!

Aus diesem Anlaß und um meine Kunden für die vielen Unannehmlichkeiten während des Umbaus zu entschädigen, veranstalte ich einen sensationellen billigen Verkauf

Als ganz besonders billig:

Tafelservice Porzellan, mit Goldrand, für 6 Personen 19.-
Kaffeesevice reizende Dekore für 6 Personen 7.80
 mit Dessortierler für 12 Personen 14.-
Bunte Mokkakassen la. Fabrikate Stück 95 Pf.

Weinsevice (Tablett mit 6 Römer) 4.90
Tortenplatten mit Nickelrand 2.50
Zigarettenkasten 1.40
Zigarrenkasten extra groß. 3.25

Großer Posten böhm'sche geätzte und geschliffene **Kunstgläser** ganz fabelhaft billig

Meine Puppenküchen-Ausstellung ist eröffnet!

Weickel C1,3

Das große Spezialgeschäft mit den billigen Preisen



Brennen auch Sie Gaskoks den guten Brennstoff!



Große Heizkraft, wenig Schlacke und Asche, billige Heizung.

Preise je Zentner:

Gaskoks I (60/90mm) für große Zentralheizungen Ab Lager frei Haus **RM. 1.80 2.-**
Gaskoks II (40/60mm) „ mittlere „ **„ 1.90 2.10**
Gaskoks III (20/40mm) „ Füllöfen „ **„ 1.80 2.-**

Bei größerem Bedarf **Sonderangebot**

Bestellungen bei der:

Gaswerkskohlenstelle: Fernsprecher 53820/21

Annahmestelle: Fernsprecher 35631

47

Kernig harter Schwarzwald-Speck (mager)

feine Wurstwaren Käse Schwarzwald-Honig

Schwarzwälder Kirschenwasser Glatt's Oiefenwässerle

Schwarzwaldhaus am Tattersall E 2, 4, 5 Mittelstraße 52.

Bayerische Staatsbrauerei

Qualitäts-Biere

St. Stephansquell

das hervorragende helle Exportbier

Vergleich!

In Privatklage-Sachen

des Friedrich RisseI in Hockloh (Pfalz), Privatkläger, Prozeßvollmüchtigte Rechtsanwälte Dr. C. Pfeiffenberger, Dr. Weindel, Dr. Veitsh und W. Pfeiffenberger, Mannheim

gegen

1. Frau Babette Berle geb. Welter,
 2. Albert Berle, beide in Mannheim, Prozeßvollmüchtigt Rechts-anwalt Dr. Steinhsneider, Frankfurt a. M.,

wegen Beleidigung.

1. Die Angeklagten geben folgende Erklärungen ab:
- a) Wir anerkennen, daß der Privatkläger an dem Tode unseres Vaters und Bruders, des Jahrs Berle, völlig schuldlos ist.
 - b) Wir erkennen auch an, daß nach der uns jetzt endlich erfolgten umfassenden Klärung keinerlei Anhaltspunkte dafür bestehen, daß Herr Berle eines nicht natürlichen Todes gestorben ist.
 - c) Wir bedauern, daß wir im wesentlichen durch unzutreffende Presse-notizen und andere Mißverständnisse zu gegenteiligen Neußerungen und Maßnahmen veranlaßt wurden, die wir jetzt als unrichtig zurücknehmen.
 - d) Wir bedauern insbesondere, daß hierdurch der Firma Benz und dem Privatkläger und seiner Familie erhebliche Nachteile und Kränkungen erwachsen sind.
 - e) Wir zahlen zur Ruhe an die Unterhaltungsstelle der Firma Benz den Betrag von M. 300.- Hundshunden Reichsmark.
2. Die Privatklage wird auf Grund dieser Erklärung zurückgenommen, die es dem Privatkläger im Interesse des Friedens und mit Rücksicht auf das Andenken des Verstorbenen ermäßiglich, nun auch seinerseits zu erklären, daß er den Angeklagten nun nicht mehr vorwerfen will, sie hätten aus böswilliger Berleumdungssucht gehandelt.
3. Die Angeklagten tragen sämtliche geleglich erhaltungs-fähigen Kosten.
4. Der Privatkläger ist beauf. RisseI 1-3 auf Kosten der Angeklagten in der Arbeiterzeitung, Volkstimme, Neuen Mannheimer Zeitung, Mannheimer Tageblatt, Neuen Badischen Landeszeitung und Badischen Presse zu veröffentlichen.

Mannheim, den 20. Oktober 1927.

Der Vorliegende
gej. Dr. Weifh.

v. u. g.

Der Gerichtshreiber
Stich.

Zur Beglaubigung

Rechtsanwalt Dr. Otto Pfeiffenberger.

Vermietungen

Wichtigstes Zimmer zu vermieten. 30331
 4. 11. 1. Tr. links.
 Sehr großes, sehr neu u. gerüst. möbl. Zimmer n. 1-2 Bett. Parkett, elektr. Licht, Zentralheizung u. Telefon. Am Friedrichsplatz. 40771
 Wäsche in b. Weich. über Telefon 26779.

Vermischtes

Weißbrot- u. Ausbesserungs-Arbeiten
 in und außer Haus von zuverläss. älterer alleinstehender Frau gesucht. Angebote unt. V T 46 an die Geschäftsstelle. *9841

Achtung! Herrenfahrer!
 Chauffeur sucht ein. Wagen an folgen. Angebote u. X P 88 an die Geschäftsstelle. *9829

Welches **Lobensmittelgeschäft** übernimmt noch den **Brot- u. Bröckchenverk.**
 Angebote erbet. unt. W E 57 an die Geschäftsstelle. *9809

Anzüge
 Weichens, Schmal, Uhren, Handtaschen, Kleidermacher, Garben, Wandlungen, Möbel, Bilder kauf u. vert. Hartmann, T 5 18, Telefon 29 084. *9168

Geldverkehr

Darlehen
 an Beamte zu pers. Bedürfnissen durch die Beamten-Kredit-Ges. m. b. H., Hamburg 1.
 Vertretungsmann für Mannheim u. Umgeb. Karl Köpfelmaier, Ludwigshafen, Frankenthalerstr. 183.
 Sprechst. v. 11-1 u. 3-7 Uhr. *9855

Wart 1000.- gegen gute Sicherheit u. hoh. Zins u. einige Monate v. Selbstbes. gesucht, ev. hille Bet. Angeb. u. V V 49 an die Geschäftsstelle. *98239

Mk. 300.-
 geg. Sicherd. u. gute Zinsen u. u. Selbstbes. geb. per sol. gesucht. Angebote u. U E 7 an die Geschäftsstelle. *9797

Darlehen v. Mk. 150.-
 von Beamten gegen hoh. Zins u. Sicherheit gesucht. Angebote unter W G 59 an die Geschäftsstelle. *9902

Unterricht

Geb. Herr sucht **franz. engl. Conversat.** Ausländer(in) bevorz. Geb. und Deutsch. Angeb. u. W A 89 an die Geschäftsstelle. *9899

Wer erzieht **engl. Unterricht?** *9015
 Preisang. u. X K 88 an die Geschäftsstelle.

Französin erzieht gründlichen Unterricht in **Grammat., Konversation und Rechtsch.** 11-2 Uhr. 6-168 Uhr. *9882

R. Schmidt-Bondert
 S 1, 7.

Erpriman. d. Real-schulstudiums gibt **Nachhilfe-Stunden**
 Angebote u. R W 49 an die Geschäftsstelle. *9041

Heirat

Heirat. — Einheirat.
 1. Herren u. Damen all. Stände, jed. Alt., mit oder ohne Vermögen durch G 218 Jac. Edelmann Frankfurt a. M. Sept. 12. (Wegr. 1907).

Herl. 45 J., sold. gr. hantl. Erziehung, jugendl. Aussehen, tüchtige Hausfrau, w. sol. neuen Herrn in hoh. Stellung, der sich nach häusl. Glüd sehnt f. A. L. zw. 16. Heirat. Keine Wohnung vorhanden. Nur ernstem. Zuschriften u. V D 31 an die Geschäftsstelle. *9896

Heirat

Junggeselle, 35 J., alt. Berufsmuster, wünscht mit einer in. Dame bekannt zu werden. 96577

Heirat.
 Jünger, wenn mögl. m. Bild, u. E D 192 an die Geschäftsstelle.

Witwe, 52 J., mit 1 Kind, aus guter Familie, mit schöner Aussteuer, möchte m. bes. Herrn Handw. in sicher. Stellung m. gut. Charakt. u. ernst. Lebensauff. zw. bald.

Heirat
 bekannt werd. Witwer auch angenehm. Zuschrift, unt. X A 79 an die Geschäftsstelle. *9826

Heirat

Heiratswunsch.
 Borna, gebild. Herr in guter Position, 31 J., fasth. (tolerant), gut. Charakter, reindr. Erziehung und großer. Vermögen, möchte mit hübsch. geb. Fräulein u. tief. Dertensbildung zwecks Heirat in Verbindung treten. Ausführl. Zuschriften an Selbstinsereent mit Bild erb. unt. B P 168 an die Geschäftsstelle. Näher. ebrenm. zugleich. Einzel. in Gesch. od. Habitanen, nicht angechlief. *9046

Heirat

Enlaufen
 kleine schwarze rote schottische **Terrierhündin**
 Wegen hohe Belohnung abgegeben bei *9900
 J. J. v. H., Rammstraße 29.

Vermischtes

Hummer-Mayonnaise Caviar
 echte ger. Rhein-Aale fst. Räucher-Lachs Maljesheringe ent-läglich frisch
H. Rüttinger, P. 4, 10
 (Winter-Restaurant)

Verloren

Ehering
 ges. J. H. verloren. Abgegeben geg. Bel. aus dem Fundbüro. *9833

Verloren
 vom Rosengarten n. Waldparkstr. Damen Armband-Uhr, Marke Walfisch, in Weich. gold. *9918
 Abgegeben gegen Lohnung Waldparkstraße 8, IV.

Vermischtes

Geldverkehr
 Hypotheken-Gelder an 1. Stelle, Pauschal-Industrie u. Kommunal-Kredite verm. zu den best. Bed. Dr. H. Otscheimer, Heidelberger Vespsoldierstr. 18. Tel. 2816
 *9154

Unterricht
 f. Unterlehrer zur Aufst. f. ins. Daus. gel. Angebote mit Preis ev. e. unt. W V 74 an die Geschäftsstelle. *9920

Vermischtes

Mathematiker
 f. Unterlehrer zur Aufst. f. ins. Daus. gel. Angebote mit Preis ev. e. unt. W V 74 an die Geschäftsstelle. *9920

WOCHEN-SPIELPLAN DER MANNHEIMER THEATER

Pelze SCHWENZKE

Telephon 33369

Mäntel + Füchse
Skunks + Besätze

„MECOLIN“

Bodenwachs, aus bestem Edelmwachs hergestellt, verleiht dem Boden einen wunderbaren Hochglanz. Ueberzeugen Sie sich bitte sofort durch einen Versuch. Erhältlich bei

Joh^s. Meckler
K 2, 3, Marktstraße

und

Fr. Becker
Marktplatz, G 2, 2

Weidner & Weiss

Kerzenwäsche - Maßanfertigung
Garantie für tadellosen Sitz

Industrieartefakte und weiße Stoffe sind in allen Preislagen und großer Auswahl vorrätig.

N 2, 8 Telephon 21170 N 2, 8

Egon Winter

C 1, 1 C 1, 1

Musik

-Apparate -Platten

Friedrich Dröll

gogr. 1856
+ ältestes Sanitätshaus am Platze +
Telephon 30400

nur Q 2, 1 Kassenlieferant nur Q 2, 1

empfiehlt sich in:
Leibbinden, Bandagen, Gummistrümpfen, Plattfußbelegungen (Supinator) bei Senkung individueller Unterschenkel durch Beleuchtungsapparat, sämtliche sanitäre Gummi- und Emailwaren, Faubgemäße Herren- und Damen-Bedienung.

Möbel

Herren-Zimmer
Speise-Zimmer
Schlaf-Zimmer
Qualitätsware
Röfiter
H 3, 1-4 und 22

Schokoladenhaus
Rinderspather
N 2, 7, Markt. Tel. 31802
Fabrikate nur erster Firmen
wie Faltsche, Riquit, Federa, Lindt, Gallier, Gola-Peter, Sarotti, Eszli, Waldbaur, u. s. w.

National-Theater

Spielplan

vom 12. bis 20. Nov. 1927:

Samstag, den 12. November, 71. Vorstellung
Abonnement E 10, kleine Preise:
„Spiel im Schloß“ Anfang 8.00 Uhr

Sonntag, den 13. November, 72. Vorstellung
Nachmittags-Aufführung, kleine Schauspiel-Preise:
„Spiel im Schloß“ Anfang 8.00 Uhr

Sonntag, den 13. November, 73. Vorstellung
Abonnement H 9, hohe Preise:
„Intermezzo“ Anfang 7.30 Uhr

Montag, den 14. November, 74. Vorstellung
Abonnement D 10, mittlere Preise:
„Damis“ Anfang 7.00 Uhr

Dienstag, den 15. November, 75. Vorstellung
Abonnement F 10, mittlere Preise:
„Die Kaiserin“ Anfang 8.00 Uhr

Mittwoch, den 16. November, 76. Vorstellung
außer Miet, hohe Preise
1. Gastspiel Richard Strauß:
„Der Rosenkavalier“ Anfang 7.00 Uhr

Donnerstag, den 17. November, 77. Vorstellung
Abonnement A 10, mittlere Preise:
zum ersten Male:
„Juditankend“ Anfang 8.00 Uhr

Freitag, den 18. November, 78. Vorstellung
außer Miet, hohe Preise
2. Gastspiel Richard Strauß:
„Intermezzo“ Anfang 7.30 Uhr

Samstag, den 19. November, 79. Vorstellung
Abonnement O 11, mittlere Preise:
„Jonas spielt auf“ Anfang 8.00 Uhr

Sonntag, den 20. November, 80. Vorstellung
außer Miet, hohe Preise
3. Gastspiel Richard Strauß:
„Salome“ Anfang 7.00 Uhr

Chaiselongues

mit und ohne Decken empfiehlt
Teppich- u. Linoleum-Kaus
E 3, 9 BRUMLIK E 3, 9

H. C. Thraner

C 1, 8 C 1, 8
Konditorei - Kaffee
Ältestes Bestelgeschäft
und vornehmstes
Familien - Kaffee

Leihbibliothek

Brockhoff & Schwalbe
C 1, 9
Abonnement (Beginn jederzeit) monatlich von Mark 2.-- an.
Außer Abonnement: Berechnung tageweise.

Schlafzimmer, Speisezimmer u. Küchen

gut und billig bei
A. Miltenberger, R 3, 4, Tel. 28685

Radio-Spezialhaus

Größte Auswahl
Qualitäts-
Apparate
Ingenieur **Fr. Pils, U 1, 7**

Wenn Sie Bücher

für Ihren Beruf oder zu Ihrer Erholung brauchen, so wenden Sie sich an die
Buchhandlung Gustav Schneider
D 1, 13 D 1, 13
Diese ist so eingerichtet, daß Ihre Wünsche fast ausnahmslos sofort befriedigt werden können.

Capone

K 2, 1
Spezial-Haus
für
Strümpfe
Wollwaren
Unterwäsche
Kübler's Fabrikate

Spitzen-Haus ERNST BAUM

Telephon 28197 M 1, 4a parterre Begründet 1888
Spitzen, Stickereien, Spitzendecken, Tülie für Stores etc.

Dr. Oskar Daniel
Professor an der städt. akad. Hochschule für Musik, Berlin
Erich Kleiber
Generalmusikdirektor der Staatsoper, Berlin
Dr. Niemeyer, Rechtsanwalt
Professor Franz Schreker, Berlin
Direktor der städt. akad. Hochschule für Musik, Berlin
Kammersänger Leo Slezak, Wien
geben Ihnen in begeisterten, im **Tonkünstlerhaus**
H 1, 4, Breitestr. (Allein-Verkaufsstelle) an legenden
Urkunden Rat und Begründung, weshalb Sie sich
ULTRAPHON das Instrument unter
kaufen sollten, anstatt irgendeine Sprechmaschine.

Tafeldekorationen

Brautsträuße
Brautkränze
in bester Ausführung.
Oskar Prestinari
N 3, 7/8 Tel. 23939

Der köstliche
Pagoda Tee
unübertroffen

H. BARBER

N 2, 10 u. Rathausbogen 46/48
Gegr. 1877
Telephon 20555

Wasser / Licht / Wärme / Radio
Bade-Einrichtungen u. Waschtische
Elektr. Schaufenster-Beleuchtungen
Prometheus-Gasheizöfen für Büro, Laden u. Wohnräume
Ratenzahlungen zu den Beding. d. St. Werke gestattet.

Ufa Mannheimer Ufa-Theater

Spielplan bis einschließl. Donnerstag, den 17. November 1927

Ufa-Theater

P 6 Enge Planken P 6

Der Aufstieg eines Genies!

NAPOLEON

BONAPARTE

Ein Film der Société générale de Films, Paris, von **Abel Gance**
In der Hauptrolle:
Albert Dieudonné.
Jugendliche haben Zutritt!
Beginn: 3.00, 5.10, 8.30 Uhr.

Schauburg

K 1 Nähe Friedrichsbrücke K 1

Vom 11. bis 14. November:
Harry Liedtke
in
Die rollende Kugel
Ein Film aus Monte Carlo.

Vom 15. bis 17. November:
Die Hölle der Jungfrauen
mit **Werner Krauss** und **Elizza Is Porta**
und
Mut zur Feigheit
Ein Film mit atemberaubenden Sensationen.
Täglich ununterbrochen ab 4 Uhr nachmittags.

WOCHEN-SPIELPLAN DER MANNHEIMER THEATER

**Bülow
Pianos**
Kauf und in Miete
St. Siering
C 7, 6
Piano-Lager



Salon Thyssen
Spezial-Dameniriseur
Q 3, 10 Tel. 21129
Individuelle Bubikopfpflege
Dauerwellen
in erstklassiger Ausführung
Neuestes System - Garantie 6 Monate
Fachmännische Bedienung



Feldmödenhaus
Richard Kunze
Mannheim
A. 2, 6 an Postplatz

W. Noelle
Spezialhaus für Damen-Konfektion
Kunststr. **0 4, 1** I. Etage
Stets Eingang von Neuheiten in
Mäntel / Kleider
in bekannter Güte und Preiswürdigkeit!

Musik-Mohnen
Schallplatten-Ecke:
Zum Gastspiel:
„EDITH LORAND“
am 14. November 1927 in Ludwigshafen am Rhein.
Alle Violin-Soll auf Lager



N 4, 18

Odeon-Columbia-Electric-Musik-Platten, -Apparate
Reparatur-Werkstätte aller Systeme
Flügel - Pianos - Eigene Miete-Abteilung
Mannheimer Musikhaus
0 7, 13 Heidelbergerstraße 0 7, 13

Greulichs Kaffee
stadtbekanntester
Pfund **4.80, 4.40, 4.-, 3.60**
N 4, 13 Kunststraße N 4, 13



Neues Theater
im Rosengarten.
Spielplan
vom 13. bis 20. Nov. 1927:

Parlophon-Musikhaus
E. & F. Schwab
K 1, 5b, Breitstraße und Ludwigshafen, Wredestr. 10a
Parlophon u. Columbia Musikapparate u. -Platten



Photohaus Heinr. Kloos
Nähe Paradeplatz **C 2, 15** Tel. 21234
I. Fachgeschäft für
Photo - Kino - Projektion



Sonntag, den 13. November, 22. Vorstellung: „Vogelkai“ Anfang 7.00 Uhr
Mittwoch, den 16. November, 21. Vorstellung: Für die Theatergemeinde der freien Volkshäuser — ohne Kartenverkauf — Gruppe C, G, L, S und W: „Fogmatten“ Anfang 8.00 Uhr
Sonntag, den 20. November, 24. Vorstellung: Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes — ohne Kartenverkauf — Abtlg. 1-21, 31-30: „S w ä l t a n s e n d“ Anfang 7.00 Uhr

J. MOTHWURF NACHF.
Hemden nach Maß
B 1, 6 Seit über 50 Jahren Tel. 21972

Reifen Rößlein
Elasto-Vollgummi Seit 1907
Sovell - Daxip - Englebert - Exoditer - Firestone - Fisk
Autogummi - Autozubehör - Vulkanisation
Goodyear - Michelin - Pirelli - P. U. - Phoenix u. a.
Neuprofilierung nach dem neuesten Verfahren
Mannheim
Fernspr. 22058 **C 1, 13**



Künstlertheater Apollo
Spielplan
vom 12. bis 19. Nov. 1927:

PIANO *Bechstein, Blüthner, Böck, Schiedmayer & Söhne, Steinway & Sons*
Kleine Raten: 2 Franko Lieferung
Günstig im Preis, hervorragend an Klanggröße. Hausmarke Badenia und Heckel
K. Ferd. **HECKEL**
Mannheim, O 3, 10 Kunststr.

Pianos
SCHARF & HAUK
C 4, 4
hervorragend schöne eigene Fabrikate, desgl. fremde Fabrikate, sehr preiswert
Piano- und Flügel-Fabrik
Mannheim
Bequeme Zahlung

Sonntag, den 12. November: „Sitten Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr
Die neue große internationale Revue in 22 Bildern
Sonntag, den 13. November: „Sitten Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr
Dienstag, den 14. November: „Sitten Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr
Mittwoch, den 15. November: „Sitten Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr
Donnerstag, den 16. November: „Sitten Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr
Freitag, den 17. November: „Sitten Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr
Samstag, den 18. November: „Sitten Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr
Sonntag, den 19. November: „Sitten Sie schon...“ Anfang 8.00 Uhr

Bieber & Zachowal
feine Herren-Schneiderei
N 4, 15¹ Tel. 22021

NECKARBROT.
Ich habe die Herstellung des beliebtesten Steinmetzbrotes neu aufgenommen. — Ich empfehle:
750 gr. Steinmetzbrötchen . . . 35 Pfg.
In meinen Filialen, in den Verkaufsstellen von Johann Schreiber und allen durch Piskats ermittelten Kolonialwaren-Geschäften erhältlich.
Erste Mannheimer Brotfabrik Paul Hennig.

CARL KIEFER
Bau- und Möbel-Schreinerei
Mannheim, Bürgermeister Fuchsstraße Nr. 8
Tel. 2289¹ an der Jungbuchsbrücke Tel. 13886
Werkstätte für Wohnungs-Einrichtungen. — Anfertigung von Qualitäts-Möbel nach gezeichneten und eigenen Entwürfen — Beste Ausführung aller Schreinerarbeiten

Autoreifen
Reifenluft- und Lastkraftwagenbereifung in- und ausländische Fabrikate, Autozubehör, Reparieren und gummiieren von Autoreifen
Gummi-Fuchs
Tel. 33366 Mannheim, Rheinhäuserstraße 22 - Tel. 33366



Stella
Unser Umbau ist fertig!
VERGRÖßERTE RÄUME!
VERGRÖßERTE AUSWAHL!
KUNSTLERKLEIDER FÜR GROSS UND KLEIN
WERKSTÄTTEN-SEIDEN U. A.
Kunsthandwerkliche Erzeugnisse erlesenen Geschmacks



Stella-Haus
Mannheim
D 3, 12

Mannheimer Einwohnerbuch
Ausgabe 1927
Preis RM. 20.-
Verlag Druckerei Dr. Haas
E 6, 2 Mannheim E 6, 2
Fernsprecher 24 951

Linbfold
ERSTES UND GROSSTES SPEZIALHAUS FÜR BETTEN- UND AUSSTEUER-ARTIKEL
N 1, 4 N 1, 13 N 1, 14
Bettstellen Matratzen Bettfedern Federbetten Steppdecken Schlafdecken Bettwäsche Aussteuer-Artikel
Linbfold

Offene Stellen

Neuer Frauenberuf! Beaminnenschule HOVAD MANNHEIM August-Anlage 10. Tel. 28472 u. 32927.

Büchler für Flugplatz-Casino per sofort gesucht. Die Erfolge nachweisen können...

Stenotypistinnen mit guter Vorbildung und längerer Berufserfahrung...

Kontorist für solide, fleißiger und gewissenhafter junger Mann...

Perfekte Stenotypistin für Diktaturschreibern, möglichst zum 1. oder 15. Dezember ds. Js. gesucht.

Jüngere tüchtige Stenotypistin für Fakturen-Abteilung, möglichst aus der Reichsdruckerei...

Wir suchen per sofort od. 1. Dezember für unsere großangelegten Abteilungen Seidenstoffe, Kleiderstoffe...

Verkäuferin für unsere Abteilungen Bijouterie und Trikotagen. Persönliche Vorstellung unter Vorlage von Originalzeugnissen im Warenhaus Wronker...

Stellen-Gesuche

Konfektionär sucht wegen Aufgabe seines Geschäftes anderweitige Beschäftigung in Großbetrieb od. ähnlichen Unternehmen...

Bettfedern-Fachmann (Reu) sucht in der Eigenschaft als Betriebsleiter od. dergl. in einer Bettfedern-Fabrik od. ähnlichem Betrieb zu veränderen...

Dame 24 J. alt, mit der Herren-Konfektions-Branche, sucht wegen Auflösung des väterlichen Geschäftes anderweitige Beschäftigung in ähnlichem Unternehmen...

NUR in der Neuen Mannheimer Zeitung die in Mannheim und Umgegend die größte und dichteste Verbreitung hat, haben kleine Anzeigen Großen Erfolg

Wohnhaus im Mittelstadtviertel mit beschlagnahmefreier Eigenwohnung, sofort bezugsfähig, zu verkaufen.

Hülsenfrüchte- od. Kaffee-Behälter zweifach gebraucht, aber sehr gut erhalten, für 200.75.— abgegeben.

Motorrad gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebot u. V C 80 an die Geschäftsstelle.

Adressbücher von Mannheim Jahrgänge 1888-1886, 1891 u. 1893 zu kaufen gesucht.

Miet-Gesuche

Parterre-Raum ca. 250 qm, mit Einfahrt, zum Ausstellen resp. Unterrichten von Autos geeignet, zu mieten gesucht von...

Beschlagnahmefreie 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Mädchenkammer, evtl. sehr große 4 Zimmer-Wohnung per 1. 1. 38 oder früher zu mieten, evtl. im Tausch gegen 5 Zimmer-Wohnung in Mainz...

Suche per sofort oder später 3 Zimmer und Küche möglichst in der Altstadt. Dringlichkeitskarte vorhanden. Umzugsvergütung wird bezahlt.

Suche geeignende Bäckerei sofort zu pachten. Rente für 1 Jahr wird vorausbezahlt.

1 kleiner Laden in gut. Lage sofort zu mieten gesucht. Angebot unter V F R. 88 an die Geschäftsstelle.

Gegente 6/8 Zimmer-Wohnung in gutem Hause für ruhig. Mieter per Frühjahr evtl. auch früher zu mieten gesucht.

Tauschwohnung. Gehalt für 1. April 1938: 3 Zimmer, Küche u. Bad in ruh. Hause u. möbl. freier Lage.

2 Zimmer u. Küche gegen Dringl.-Karte und event. Umzugsvergütung (innerhalb des Rings) zu tauschen.

1 Zimmer u. Küche (Neubau), beschlagnahmefrei, neu 1 Zimmer zu tauschen zu suchen.

2 leere Zimmer m. Küche, Monatsmiete voraus, Dringl.-Karte verb. Angebot unter D C 106 an die Geschäftsstelle.

Gut möbl. or. Zimmer Junge Dame sucht möbliertes Zimmer mögl. part. Ang. u. W 5 71 an die Geschäftsstelle.

1 leeres Zimmer zu mieten gef. Angebot u. X N 91 an die Geschäftsstelle.

Zu vermieten: Oststadt (Neubau) per 1. Januar 1938 eine im 2. Stock gelegene Wohnung, bestehend aus:

Gut möbl. Zimmer nur an sol. bes. Herrn zu verm.

Vermietungen

Großer Lagerraum und Werkstatt zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

2 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, sch. Parkett, u. Verbleib-Büchse. Preis 1.120.

Leeres Zimmer od. Raum, sof. gef. Angebot u. W X 78 an die Geschäftsstelle.

1 gr. leeres Zimmer et. Licht, evtl. Zimmer u. Küche, v. be-ruhig. Dame, sof. od. 1. 12. gef. Ang. u. W M 64 an die Geschäftsstelle.

Leeres Zimmer elektr. Licht, Belohn. Räder, Pflanzen, sofort zu vermieten, Teilz. vorhanden.

Sehr gut möbl. Zimmer best. aus Schlaf- u. Wohnz. u. Bad, evtl. Dringl.-Karte, evtl. im Tausch gegen 3 Zimmer u. Küche.

Gute Pension erhalt. herrsch. Pensionat, Pension 28.12. Telefon 33.804.

Gut möbl. Zimmer (Ruhig. Balken) ab 1. Dez. zu verm. Preis 7.20 u. 7.50.

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht zu verm. Dringl. Karte, 21. 11. 1937.

1 leeres Zimmer zu vermieten. Preis 1.120. Dringl. Karte, 21. 11. 1937.

1 oder 2 große Zimmer möbliert od. unmobliert zu vermieten. Preis 1.120. Dringl. Karte, 21. 11. 1937.

4 Zimmern Küche, Mansarde und gut eingerichtetem Bad. Dringlichkeitskarte und Ausfallschutz nicht erforderlich.

Schön möbl. Zimmer zu verm. N. 2. 11. 3. Et. v. Dringl.-Karte.

National-Theater Mannheim.

Samstag, den 12. November 1937
Vorstellung Nr. 71, Miets E Nr. 10
Spiel in 5 Akten
Die Auskote in 3 Akten v. Frs. Molnar

APOLLO

Abendlich 8 Uhr und morgen nachmittag
3 1/2 Uhr auch zu ermäßigten Preisen.
Die neue große internationale Ausstattungs-Revue
„Wissen Sie schon...“

Libelle KUNSTLERSPIELE

Täglich 8 Uhr abends:
Das Inhabhafte
November-Kabarettprogramm

Neckargemünd. Besucht den Kathreinenmarkt-Bohrermarkt

Größer Markt des unteren Neckartaal
Sonntag, den 13. und Montag,
den 14. November ds. Jahres.

Historischer Festzug

Der Burgvogt von Reichenstein gerichtet
Befreiung des Handwerks
Verleihung der Stadt- und Marktrechte.

Wohltätigkeitsbazar

des Gesang- u. Pianofort- u. Klaviervereins
der Ruderfische
in den Ruderstuben der Ruderfische

Verein f. Homöopathien u. Naturheilkunde

Mittwoch, 10. Nov. abends 8 Uhr
im großen Rathssaal F 1
Öffentlicher Vortrag

Tanzschule Hans Guff

Lehrt in Kursen, Zirkeln und Privat-
unterricht unter Assistentenbewährter Lehr-
kräfte in kürzester Zeit alle moderne
Gesellschafts-Tänze

Schloß-Hotel. M 5, 8/9

Heute und morgen preiswerter
„Martinigänseessen“
Ganzl. Münchener Hofbräuhaus-
Bier u. helles Weibebier

Vertrauensvoll
werden jetzt schon
Wollschaf- u. Seiden-
waren, Lingerie,
Bücherei u. helles Weibebier

ALHAMBRA
... und heute ... ins Alhambra!
Der deutsche Großfilm
= BIGAMIE =
Ein Schauspiel: aus dem Leben in 7 Akten, das inhaltlich und in Bezug auf Darstellung die höchsten Erwartungen übertrifft.

Täglich
Die größte Filmsehpfing
Emil Jannings
in
Quo vadis
Historisches Gemälde aus der römischen Kaiserzeit

Heute Samstag, den 12. November
Neueröffnung
«Weinhaus Maxim»
B. 2. 4. Telephon 28344 B. 2. 4
eine Minute vom Nationaltheater und Schloß

Spezialausschank - Uebernahme
Weizenbier
der
Weizenbierbrauerei Rheingönheim
als Spezial-Ausschank für Mannheim übernommen habe.

P. P.
Malter verehrten Kundschaf für gef. Kenntnis, daß
ich die von meinem verstorbt Vater seit 37 Jahren geführte
Woll-, Trikotagen- und
Strumpfwarengeschäft

P.K.V. 25416 P.K.V.
ist die richtige Rufnummer für
Auto-Vermietung
für Orts- und Fernfahrten
Erste e. G. m. b. H. am Platze
Bestes Wagenmaterial
Zuverlässigste Führer
Billigste Preise
Tag- und Nachtbetrieb

Achtung!
Konzertophon
neuer, tonlich unerreichter Musik-
automat, prämiert mit silb. u. goldener
Medaille, Pat. Plattenschränk, Fern-
steuerung, trotzdem billig, bezahlt sich
von selbst. Zu hören im Schloßhotel M. B.

Tanz-Schule J. Schröder
Unterrichtssaal Lamey-Loge C 4, 12
Montag, den 14. November beginnt ein
neuer Anfängerkursus
Offl. persönl. Anmeldungen baldigst erbeten

K. Ferd. Heckel
Kunsthandlung O 3. 10
Zur Zeit
Sonderausstellung
Heinr. Guffahr
Landschaft, Architekt. und Blumenstücke

Vermietungen
Größere
Parterre-Räumlichkeiten
auf dem Ständehof, am Ständehof, für
jede Branche geeignet, sofort zu ver-
mieten. Näheres durch
Vater Eberhard, Bahnhofsplatz a. 918.

Vermietungen
Großes hell. 3stöck. Magazin
mit Vorraum, 1000 qm Hauptfläche
und Ginzeln, in der Städt. an vermieten.
Auftrag von Selbstreit. unter D O 117 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes.
Industriegelände
2-4000 qm, mit Bahnanschluss, in Endlage

Laden
im Stadtzentrum m. ca. 360 qm
trockenen und hellen Lager-
und Werkstatträumen, zu-
sammen oder geteilt auf
1. Januar 1938
zu vermieten
Angebote unter Z Q 119
an die Geschäftsstelle ds. Bl.

3 Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad und Speisekammer
sehr billig zu vermieten.
Angebote unter D E 108 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.
4 Zimmerwohnung
Bades., Speisek., el.
Licht u. w. Stube (Bil-
dungsanstalt) u. 1. Dez.
zu verm. Kap. u. 25
10 108 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.
Bäckerei
im Neubau, m. 250 qm
Grund, große Pan-
nenbrotbacken u. an-
gebaut.
Büro-Räume
kompl. möbl., Wärm-
heizung, u. 1. Dez.
zu verm. Kap. u. 25
10 108 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.
Laden
mit Nebenraum
im Neubau zu ver-
mieten.
Kap. u. 25
an die Geschäftsstelle.

Vermischtes
Junge Frau, frühere
Professurin, 20, lang-
jährige Wirtin, in allen
Arbeiten durch. 10-
12 Uhr Kraft, empfind-
lich
Bücherführer
Korrespondieren etc.
West. Hoch. u. V.
Z. 53 an die Geschäfts-
stelle.
Planos
Pianos, Klaviers,
auch bei 1000
Planos, Klaviers,
auch bei 1000
Planos, Klaviers,
auch bei 1000
Zahle
für gut erhaltene
Herren-Anzüge
die höchsten Preise,
Kauf, G. B. 3.
Telephon Nr. 27 508.

Eröffnungs-Konzerte

im Gofischen Raum, N 2, 12

Heute Samstag, den 12. November, abends 7,9 Uhr
Sonntag, den 13. Nov. (Wiederholung) nachm. 4 Uhr
Montag, den 14. Nov. (Wiederholung) abends 7,9 Uhr

NB. Wegen Belegung von Plätzen bitte ergebnis um rechtzeitigen Bescheid!

Offizielle Geschäfts-Eröffnung Musikhaus Egon Winter

N 2, 12
Telephon 25123

Für **50** bei nur **5** der BAD. WOHLTÄTIGKEITS **GELDOTTERIE** **40000** M. ZU GEWINNEN ZUS. **100000** ALLE LOSKÖRPERN 1 L. 50. & 4 L. 5 M. - PORTO U. LISTE 50. & ZIEHUNG SICHER 22. NOVEMBER
SOFORT. GEWINN - ENTSCHEIDUNG ZU 50 & 4 L. 5 M. U. S. L. ZU 4 M. 11 L. 10 M. PORTO 20 & 10 & 1 EMPFIEHET **Winter** MANNHEIM 07. 11. POSTSCH. 17043 KRÜHE

MUSIK-
Apparate 517
Schallplatten
Grammophon
Brunswick
Polyfar
führend
separate
Vorspiel-Räume
Musikwerke
L. Spiegel & Sohn
G. m. b. H.
Hofstr. Mannheim, 0 7, 9
Heidelbergerstr.
neb. Palastkaffee
Auffastes und größtes
Spezialgeschäft

Hausrat
Garnitur, Möbel, Porzellan
L. A. Haus, W. u. L. A. Haus
Mannheim, P 7, 8
Neue Möbel
Jeder Art
wie Küchen, Schlaf-
zimmer, Spise- und
Wohnzimmer, Einzel-
Möbel, Polster-Möbel
Matratzen, Federbetten,
Bettfedern, Kinderwagen, etc.
Teilerzahlung auf gemein-
nütziger Grundlage bis
zu 2 Jahren.
4401

Brillanten Gold
Silber, Platin, Zahn-
schiffe, Platinsteine,
Zehngelbe, Silber-
linsen, alle Bücher,
Musikinstrumente,
mit erhaltene getrag.
Kleider usw.
kauft, tauscht, streng
reell. 255181
Günther-Sommer,
Qu. 4. 1. 3 Treppen
Zum Bilden von
Monogrammen
nimmt an Hofmann,
Gr. Wallstraße 40.
46718

Ausschlaggebend

Entzückend. Tanzkleid
aus Taft,
mit sehr aparter Malerei **16.50**

Jugendl. Veloutinekleid
in allen mod. Farben
mit Größe de chine-
Kragen u. Manschetten
u. schöner Bittengarn. **29.75**

Sehr
apartes Georgettekleid
mit seid. Unterkleid
zum Teil mit Perlen
und Spitzenverzierung **39.75**

Flotter Mantel
mit harter Abseite
und echtem Fells,
sehr feich verarbeitet. **24.75**

Selegenschauf!
Pfirsichhautmäntel **12.50**

36
Blauer
Offman
Mantel
reich m. Pflanz
und Trasse
garniert
ganz auf
Damenfutter

29
Elegantes
Samtkleid
gute Cöpen
Qualität
seitwärts
modern
gerafft

Unsere Qualitäten,
unsere grosse Auswahl,
unsere niedrigen Preise!

Modehaus **Sachis** Mannheim
Heidelbergerstr. P 6, 20

Wein.
Offene Rotweine Ltr. v. M. 1.10 an
Offene Weißweine Ltr. v. M. 1.20 an
Tarragon rot süd. Ltr. M. 1.40
Alter Malaga Ltr. M. 1.60
25er Oppenheimer Garten Ltr. M. 1.60
25er Liebfraummilch Ltr. M. 2.10
25er Zeller schwarzer Herrgott Ltr. M. 2.30
24er Domain de Berdes, Bordeaux Ltr. M. 1.90
25er Beaujolais, Burgunder Ltr. M. 2.40
Kirsch-, Zwetschgenwasser, Weinbrand, Likör,
Süßweine, Schaumweine billigst.
Max Pfeiffer, Weingroßhandlung
Schwetzingenstraße 32 Tel. 33128
Wiederverkäufer u. Wirta Preisermäßigung.

Simons Brot.
Wer seinen Körper gesund
und widerstandsfähig er-
halten will, esse regelmäßig
das echte **Simonsbrot.**
Es ist aus reinen gemäl-
ten Roggen- und Weizen-
mehl in aufgeschlossener Form
frisch erhältlich bei:
Hermann Röttlinger, Feinkost, M.heim P. 4, 10
Martin Mettler, " " P. 2, 8
B. Zerr, " " P. 2, 8
Otto Fell, " " P. 2, 8

Hans Schober
Kunst- und Handtastkerel
Pflaubschneiderei
Q 7, 10 part. 2162 Tel. 32305
Achtste u. modernste Werkstätte am Platz.

NWK Wolle

3 Kugel Marke
Strümpfe, Socken, Strickwaren
aller Art in höchster Qualität
und in modernsten Farben.
Überall erhältlich.
Auf Wunsch
Bezugs-
quellen-
Nachweis
durch:
Norddeutsche Wollkammerei
& Kammgarne-Spinnerei
Montor Frankfurt a. M.
Telephon D 170, Röhler 1173

Der Teekenner verlangt den beliebten
Schaller Tee
in Originalpackungen..

Mein Umbau ist beendet.
Eröffnung des **Spezialhauses**
für
Korbmöbel u. Korbwaren
A. Hinze-Werner, Mannheim, Qu. 2. 9
Kommen! Sehen! Staunen!
Reizige Auswahl.
Wohnachtsgeschenke
werden zurückgestellt.

Planos Kauf und in Miete
Wunsch u. Kaufbereitschaft
bei **Heckel**
Piano-Lager
0 3, 10.

Trefzger MÖDEL
eine Zierde jeder Wohnung, werden vom Kenner bevorzugt, weil sie **außerordentlich billig** und doch erstklassig in der Ausführung sind
Die Fabrik verkauft **direkt** an Private
Ausstellungen:
MANNHEIM O 5. 1. Gockelsmarkt
Rastatt, Karlsruhe, Mannheim
Pforzheim, Freiburg, Konstanz
Frankfurt a. M., Stuttgart
Süddeutsche Möbel-Industrie
Gebrüder Trefzger a. m. b. H., Rastatt

Damen- u. Herren-
Bildnisse billigst
Berliner Atelier H 1, 1
4818
Unterricht
Gründlichen Klavierunterricht
erteilt in und außer dem Hause
Erika Seiler, Dipl.-Musiklehrerin, Windsbacher
Sprechzeit 2 bis 4 Uhr außer Donnerstagen

Grösste Auswahl
in
Roeder- u. Küppersbusch-Herden
sowie
Dauerbrand-Öfen
in nur bester Qualität finden Sie bei
Karl Armbruster
Eisenwaren, Werkzeuge, Haushaltsartikel
Schwetzingenstr. 93/95. Telephon 26538

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel!

Wer schreibt **Großschrift?**
Angehörig u. D. Z. 128
an die Zeitg. 49508